GEMEINDE
RIEFENSBERG

Riefensberg, 03.12.2012
AZ: GVE 25/2012/bgm
L:\Gemeindevertretung\Niederschriften 2012\
GVe 25 22.11.2012 Niederschrift.doc
AZ: 004-1

Niederschrift

über die am 22.11.2012, um 20.00 Uhr, im Spielhus in Riefensberg stattgefundene 25. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Alexandra Fink, Klaus Demarki, Hartmann Anton, Roland Schedler, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach

Schriftführerin: Karoline Willi

TAGESORDNUNG:

I. Eröffnung und Begrüßung

II. Genehmigung der Niederschrift vom 25. 9. 2012

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Gemeindevermittlungsamt – Neubestellung der Vertrauensmänner
2. Übertragung der örtlichen Baupolizei für Bauvorhaben des Bundes
3. Änderung öffentliches Gut lt. GZ 796-11
4. Umwidmung des GSt. Nr. 764 und 765 von FS Garage in FS Imbiss-Stube (Hörburger Markus)
5. Umwidmung einer Teilfläche der Gst. Nr. 35/3 von FL in BM (Sennereigenossenschaft)
6. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1337 u. 1338 von FL in FS Lagerplatz (Berkmann-Bau)
7. Erwerb der Liegenschaft – Cafe Grabherr
8. Erbschaft (vertraulich)

V. Berichte

VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.09.2012, das Protokoll des Landwirtschafts- und Liegenschaftsausschusses vom 15.11.2012, die Richtlinien zur Gestaltung von Solar- und PV-Anlagen, der Dienstbarkeitsvertrag bezüglich der Zufahrt zur Kläranlage sowie die Berichte übermittelt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um Punkt IV/9. „Genehmigung der Richtlinien zur Gestaltung von Solar- und Photovoltaikanlagen".
Weiters stellt der Vorsitzende den Antrag auf vertrauliche Behandlung des Punktes IV./8. Erbschaft.
Den beiden Anträgen wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Dorf 157
A-6943 Riefensberg
Tel +43 (05513) 83-56-11
Fax +43 (05513) 83-56-6
gemeinde@riefensberg.at
www.riefensberg.at
Bank: Raiba Weißtachtal
Kto. 2420016 BLZ 37474

II. Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2012

Die Niederschrift vom 25.09.2012 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Das Protokoll des Landwirtschafts- und Liegenschaftsausschusses vom 15.11.2012 wird zur Kenntnis genommen. Der Dienstbarkeitsvertrag bezüglich der Zufahrt zur Kläranlage wurde mit den Eigentümern abgeklärt. Er wird nun den Betreffenden zur Unterzeichnung vorgelegt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Gemeindevermittlungsamt – Neubestellung der Vertrauensmänner

Die jeweils 5 Jahre dauernde Funktionsperiode der Vertrauensmänner und Ersatzmänner läuft Ende des Jahres 2012 aus. Für die Gemeinden Langen, Doren, Sulzberg und Riefensberg ist ein Vermittlungsamt gemeinschaftlich zu bestellen. Als Vertrauensmann der Gemeinde Riefensberg wird Vizebgm. Walter Maurer vorgeschlagen.
Walter Maurer erklärt sich bereit, diese Funktion zu übernehmen und wird für die Dauer von 5 Jahren einstimmig bestellt.

2. Übertragung der örtlichen Baupolizei für Bauvorhaben des Bundes

Auf Grund der Änderung des Straßengesetzes und Außerkrafttreten des § 50 (3) und (4) Straßengesetz sind die anhängigen Verfahren zuständigkeitshalber an die Bürgermeister abzutreten. Es ist nun geplant, dass die Übertragungsverordnung dahingehend geändert wird, dass die örtliche Baupolizei hinsichtlich aller Bauwerke des Bundes an die Bezirkshauptmannschaften übertragen werden soll.
Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Übertragung der örtlichen Baupolizei für Bauvorhaben des Bundes an die Bezirkshauptmannschaft. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

3. Änderung öffentliches Gut lt. GZ 796-11

Entfällt.

4. Umwidmung des GSt. Nr. 764 und 765 von FS Garage in FS Imbiss-Stube (Hörburger Markus)

Markus und Claudia Hörburger beabsichtigen, die bestehende Garage in eine Imbiss-Stube umzubauen. Der Bauantrag wurde bei der BH Bregenz bereits gestellt und einzelne Ergänzungen sind noch nachzureichen. Das Grundstück müsste von FS Garage in FS Imbiss-Stube umgewidmet werden.
Nach Vorliegen der gesamten Baueinreichung wird über die Umwidmung entschieden. Grundsätzlich kann sich die Gemeindevertretung die Änderung der Widmung durchaus vorstellen.

5. Umwidmung einer Teilfläche der Gst. Nr. 35/3 von FL in BM (Sennereigenossenschaft)

Die Sennereigenossenschaft hat von Ingemar Schmelzenbach eine Fläche von 233 m² unterhalb der Sennerei zwischen Straße und Gebäude erworben. Auf dieser Fläche soll u. a. ein Fettabscheider situiert werden.
Auf Antrag des Vorsitzenden stimmt die Gemeindevertretung der Umwidmung von FL in BM einstimmig zu.

6. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1337 u. 1338 von FL in FS Lagerplatz (Berkmann-Bau)

Rainer Berkmann hat die Gst. Nr. 1337 und 1338 nachträglich erworben und will diese Flächen nun als Lagerplatz nutzen. Zur Lagerung von verschiedenen Materialien wie z.B. Container, PVC-Rohre,

Eisenmaterialien usw. benötigt er dringend diesen Grund. Bei der letzten Verhandlung hat es bezüglich Nutzung der Fläche bis zum äußersten Geländerand Auffassungsunterscheide gegeben, vor allem aus Sicht des Geologen ist nur eine beschränkte Nutzung möglich. Seitens der Raumplanung wird für die Errichtung eines Lagerplatzes eine Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) gefordert, nachdem diese Flächen außerhalb des Siedlungsraumes liegen. Der Vorsitzende hält dies nicht für notwendig, da eine solche Prüfung bereits beim ursprünglichen Genehmigungsverfahren durchgeführt wurde.
Die Gemeindevertretung stimmt einer Umwidmung von FL in FS Lagerfläche unter Berücksichtigung der Gutachten und Stellungnahmen der Sachverständigen einstimmig zu. Sollte die UEP trotzdem erforderlich sein, so soll dieser Antrag auf Einleitung der UEP beim Amt der Vorarlberger Landesregierung umgehend gestellt werden.

7. Erwerb der Liegenschaft – Cafe Grabherr

Die Fam. Grabherr hat der Gemeinde die Liegenschaft „Cafe Grabherr" mit einer Fläche von 425 m² samt Gebäude (Café) zum Kauf angeboten, nachdem mehrere Immobilienhändler zwar Pachtinteressenten, jedoch keinen Käufer finden konnten, der den Gastronomiebetrieb weiterführen würde.

Es steht außer Zweifel, dass im Dorf eine weitere Einkehrmöglichkeit wünschenswert wäre. Die derzeitige Situation ist unbefriedigend. Für Bgm. Dorn ist wichtig, dass die Infrastruktur im Dorf langfristig erhalten bleibt bzw. verbessert wird.

Für die Gemeinde ist das Projekt aus zwei Sichtweisen zu beurteilen. Einerseits aus Sicht der Gastronomie und andererseits aus Sicht des Käufers bzw. Besitzers und später des Verpächters.

Es stellen sich natürlich grundsätzlich die Fragen,
- Soll sich die Gemeinde in die Gastronomie einbringen? Wenn ja, wie und in welcher Form?
- Welche Auswirkungen sind zu erwarten, wenn sich die Gemeinde diesbezüglich einsetzt bzw. Geld in die Hand nimmt?
- Wie reagiert die Gastronomie im Dorf und außerhalb, wenn Lokale erworben und anschließend verpachtet werden?
- Gibt es weitere Objekte, die für die Gemeinde in Zukunft wichtig und von Bedeutung sind?
- Soll in der jetzigen Situation abgewartet und die unbefriedigende Situation einfach zur Kenntnis genommen werden?

Einig sind sich die Gemeindevertreter dahingehend, dass in Sachen Gastronomie im Dorf etwas getan werden bzw. geschehen muss.

Neben dem Cafe Grabherr wird immer wieder das ehemalige Gasthaus Krone als wünschenswerte Gaststätte im Dorf erwähnt, besonders auch durch die Nähe zur Juppenwerkstatt. Bei beiden Objekten ist der Einsatz von beachtlichen finanziellen Mitteln erforderlich, sowohl beim Kauf wie auch bei einem langfristigen Mietvertrag. Eine kostendeckende Verpachtung ist nur bei einer langfristigen Abschreibungsdauer möglich.

Der Erwerb oder die langfristige Miete einer der Liegenschaften würde bedeuten, dass entweder ein Pächter den Gastronomiebetrieb führt oder ein Selbsthilfeverein gegründet würde, hiefür aber Funktionäre zur Verfügung stehen müssten. Für das Cafe Grabherr interessiert sich ein Pächterpaar mit einer langfristigen Pachtdauer (5 – 10 Jahre).

Es erfolgt eine sehr rege und sachliche Diskussion und Beratung über die Vor- und Nachteile eines Kaufes. Die Beschlussfassung wird jedenfalls vertagt, jedoch wird der Gemeindevorstand beauftragt, mit dem interessierten Pächterpaar für das Café und dem Besitzer des GH Krone Gespräche bezüglich Nutzung der Räumlichkeiten zu Gastronomiezwecken zu führen.

8. Erbschaft (vertraulich)

Brigitte Nenning hat in ihrem Testament die Gemeinde Riefensberg als Nachlassempfänger eingesetzt. Es handelt sich dabei um die Liegenschaft in der Parzelle Welzenbühl. Das darauf befindliche Gebäude ist derzeit an Gerhard Bilgeri, Zimmerei, vermietet. Die Gemeindevertretung hat nun darüber zu entscheiden, ob die Erbschaft angenommen oder darauf verzichtet werden soll.
Die weitere Abhandlung dieses Punktes erfolgt vertraulich.

9. Genehmigung der Richtlinien zur Gestaltung von Solar- und Photovoltaikanlagen

Von einer Arbeitsgruppe der Energieregion Vorderwald in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut Vorarlberg wurden Richtlinien für die Gestaltung von Solar- und Photovoltaikanlagen ausgearbeitet und in der Bürgermeisterversammlung vom 17. Oktober abgestimmt. Ein neuer Leitfaden vom Energieinstitut sowie die Erfahrungen aus anderen Bauverwaltungen dienten als Grundlage. Für diese Richtlinien haben bereits andere Gemeinden aus der Talschaft Bregenzerwald Interesse gezeigt.
Sie sollen ab Jänner 2013 in Kraft treten.
Den Gemeindevertretern wurden die Gestaltungsrichtlinien als Diskussionsgrundlage übermittelt.
Eine einheitliche Handhabung in der Energieregion Vorderwald wird für sinnvoll erachtet.
Die Genehmigung dieser vorgelegten Gestaltungsrichtlinien wird mit 11:1 Stimme beschlossen.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- den Besuch von Frau Dr. Bernadette Mennel als Landtagspräsidentin. Gespräche über Schule und Kindergarten sowie Errichtung und Förderung von Wohnbauprojekten durch gemeinnützige Wohnbauträger wurden geführt.
- die Vorderwälder Bürgermeistertagung in Riefensberg. Thema waren u. a. Betreutes Wohnen im Vorderwald, Energieregion Vorderwald, Ausbau Breitband-Internet, Indirekteinleiter Kläranlage, usw.
- den erfolgreichen Abschluss des Verwaltungslehrganges von Karoline Willi und die Präsentation der Seminararbeit in Schloss Hofen.
- die geplante Holzschlägerung in Geiter im November/Dezember 2012.
- die Verhandlung bezüglich Motocross-Strecke in der Parzelle Hasen. Einzelne Gutachten sind noch ausständig bzw. werden schriftlich nachgereicht, insbesondere das Gutachten des maschinenbautechnischen Sachverständigen bezüglich Lärmschutz.
- die Bürgermeisterversammlung in Au mit den Themen „Gesellschaftlicher Dialog zu Kindern und Jugendlichen in Vorarlberg", „Vorarlberg für Wehrpflicht und Zivildienst" und „Regionale Raumplanung/Betriebsgebiete".
- die kurzfristige Räumung der Gemeinde-Wohnung Gressler.
- FNZ Vorderwald: die Besprechung der Obmänner und Funktionäre mit den Bürgermeistern von Krumbach, Langenegg, Lingenau und Riefensberg. Derzeit werden 130 Kinder durch das FNZ betreut.
- das Parlamentarier-Rennen im Immenstadt am 26. und 27. Jänner 2013.
- die geplante Errichtung einer Wohnanlage im Baugebiet Dorf bzw. die Ausarbeitung von Gestaltungsrichtlinien für die Bebauung.
- die Gespräche mit gemeinnützigen Wohnbauträgern bezüglich „Betreutem Wohnen".

VI. Allfälliges

Vom Vorsitzenden werden Anfragen dahingehend beantwortet, dass
a) die Veröffentlichung des Protokolls der letzten GV-Sitzung auf Grund der Mitarbeiterweiterbildung so spät erfolgte.
b) die Schlussüberprüfung im Almhotel Hochhäderich durchgeführt, jedoch von Seiten der Baubehörde die ursprünglich geforderte Feuerwehrübung nicht mehr gefordert wurde.

Schluss der Sitzung: 21.55 Uhr

Die Schriftführerin:

Karoline Willi

Der Vorsitzende:

Herbert Dorn

Angeschlagen am: 07.12.2012
Abgenommen am: